



# 10 Jahre Burgenländische Amateurastronomen





Die Astronomie ist eine Jahrtausende alte Wissenschaft. Schon die Babylonier haben Himmelserscheinungen beobachtet. Die Bewegungen des Mondes und der Planeten wurden studiert und aufgezeichnet. Wie alle Wissenschaften kam es im Laufe der Jahrtausende auch in der Astronomie zu einer Menge neuer Erkenntnisse. Höhepunkt war sicherlich die Landung von Menschen auf dem Mond. Fasziniert davon, was durch technischen Fortschritt möglich wird, blickte man damals gespannt auf die Fernsehschirme. Wahrlich ein großer Schritt für die Menschheit. Erstmals konnte ein Himmelskörper direkt an Ort und Stelle studiert werden.

Umso erfreulicher, dass sich auch im Burgenland Hobby-Astronomen dieser Wissenschaft annehmen und versuchen, sie anderen näher zu bringen. Der Verein der Burgenländischen Amateurastronomen organisiert Veranstaltungen und betreibt regen Gedanken- und Informationsaustausch. Ob über das Internet oder die Vereinszeitung, der Verein nutzt diverse Medien.

Ich gratuliere dem Verein der Burgenländischen Amateurastronomen zu seinem 10-jährigen Jubiläum und wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Astronomie viel Freude bei der Ausübung ihres Hobbys!

Mag. Franz Steindl  
Landeshauptmann-Stv.



**E**rfolgreiche burgenländische Amateurastronomen! Das Universum, die Gestirne und Himmelserscheinungen haben die Menschen seit jeher fasziniert. Die Erforschung des Universums, die Physik der einzelnen Sterne und neue Erkenntnisse über entfernte Galaxien ziehen uns in den Bann. Mit der Landung von Menschen auf dem Mond ist nicht nur ein alter Wunschtraum der Menschheit in Erfüllung gegangen, der nicht der Endpunkt, sondern ein weiterer Ausgangspunkt der Erforschung von Planeten und Himmelskörper ist. Die Menge der Erkenntnisse im Bereich der Astronomie ist gerade im 20. Jahrhundert rapide angestiegen. Diese Errungenschaften liefern uns ein besseres Verständnis unseres Sonnensystems.

"Wassersuche auf dem Mars" oder "Außerirdischem Leben auf der Spur" sind Schlagzeilen, die uns einerseits begeistern, andererseits auch Angst machen. Die Astronomie des 20. Jahrhunderts hat den Nachweis erbracht, dass der Weltraum einem ständigen Umwandlungsprozess unterworfen ist. Johannes Kepler hat gemeint: "Astronomie treiben heißt, die Gedanken Gottes nachlesen".

Es freut mich, dass vor 10 Jahren vier interessierte und engagierte "Sternfreunde" sich dieser Wissenschaft im Burgenland angenommen haben und einen Verein gegründet haben mit dem Zweck, auch andere Menschen für Astronomie zu begeistern. Dass der Verein erfolgreich ist, beweist, dass bereits 70 Mitglieder aktiv und engagiert tätig sind und die burgenländischen Amateurastronomen national und international anerkannt sind.

Ich beglückwünsche den Verein zum 10. Geburtstag und wünsche allen Mitgliedern und Freunden weiterhin viel Freude und Erfolg mit der Astronomie.

Karl Kaplan  
Landesrat

Werte Sternfreunde! Amateurastronomische Organisationen leisten seit jeher einen unverzichtbaren Beitrag für die Wissenschaft - angefangen von der Volksbildung und Motivation des Nachwuchses (der Großteil unserer Studenten stammt aus der Amateurastronomie) bis hin zu wissenschaftlich wertvollen Beiträgen. Die BAA bewerkstelligt diesen Brückenschlag zwischen der burgenländischen Öffentlichkeit und der Astronomie seit nunmehr einem Jahrzehnt, was in Anbetracht ihres umfangreichen Leistungsspektrums sehr beeindruckend ist. Von Seiten der professionellen Astronomie darf ich daher zum Jubiläum Ihrer Organisation herzlich gratulieren und viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit wünschen.

Prof. Ronald Weinberger,  
Institut für Astrophysik, Univ. Innsbruck  
astro.uibk.ac.at



Ein Jahrzehnt besteht die BAA nun bereits - ein stolzes Jubiläum, zu dem ich den Burgenländischen Amateurastronomen herzlich gratulieren darf! Die Anfangs noch recht kleine Gruppe hat schon früh die Möglichkeiten der neuen Medien erkannt und genutzt. Durch zahlreiche Aktivitäten, bei denen stets die praktische Astronomie im Zentrum stand, entwickelte sich die BAA rasch zu einem Fixstern in der österreichischen Astro-Szene. Und so wünsche ich den Burgenländischen Amateurastronomen auch weiter alles Gute und viel Erfolg, aber vor allem auch viel Freude an der Astronomie!



Herbert Raab  
Obmann Linzer Astronomische Gemeinschaft



Wir gratulieren sehr herzlich zum 10-jährigen Bestand der Burgenländischen Amateurastronomen. Trotz der großen Distanz haben wir stets intensiven Informationsaustausch betrieben und wir haben es dem BAA auch ermöglicht, unter unserer homepage [www.astronomie.at](http://www.astronomie.at) ein Zuhause für Ihre Internetseiten zu finden - dies kostenlos, ein kleiner Beitrag von uns, da wir die Aktivitäten

unserer burgenländischen Hobbykollegen sehr zu schätzen wissen. 10 Jahre, das ist natürlich ein Anlass für eine kleine Feier, für einen Rückblick, wie viel sich verändert hat und ein Ausblick auf das, was man noch plant. Wir wünschen Eurem Verein noch viel Erfolg und weitere sehr erfolgreiche Aktivitäten. Gerne seid Ihr jederzeit bei uns auf der Sternwarte Gahberg willkommene Gäste.

Mit besten Grüßen

Erwin Filimon

Obmann Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut

Sternwarte Gahberg



Werte Kolleginnen und Kollegen! 10 Jahre BAA Jubiläum beweisen, dass Ihre Organisation sich nunmehr zu einem Eckpfeiler in der österreichischen Amateurastronomie entwickelt hat. Umso mehr freut es uns, dass der Verein damit einen wesentlichen Schritt getan hat, den Weltraum zu thematisieren und somit einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Ihr Verein überzeugt durch eine hervorragende Öffentlichkeitsarbeit und fachlich qualifizierte astronomische Tätigkeiten, wie etwa der Beobachtung der Sonne und Meteorströmen, die keinen internationalen Vergleich scheuen müssen. In diesem Sinne möchte ich von Seiten des Österreichischen Weltraumforums alles Gute für die Zukunft wünschen und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit hoffen. Ad Astra!

Gernot Grömer,

Österreichisches Weltraumforum

[www.oewf.org](http://www.oewf.org)



## "10 Jahre Burgenländische Astronominnen und Astronomen"

Die BAA tut das vermeintlich Selbstverständliche in der Astronomie. Öffentliches Beobachten der Wunder des Himmels, und zwar auch dann, wenn ein neues Gestirn, ohne sich um Termine zu kümmern, auftaucht. Die BAA ist offen bei Vorträgen zu aktuellen Themen und in der Zusammenarbeit mit anderen Astronominnen und Astronomen. Die BAA hat zum Beispiel mit der Tagung in Windisch-Minihof viel zum Miteinander der österreichischen Astronominnen und Astronomen beigetragen.

Die BAA ist offen für alle. Das Dabeisein bei den Sternen ist nicht zeitgestig halb-kommerziell, sondern eines bei Freundinnen und Freunden. Der Zugang ist ohne Schwellen. Das finde ich sehr wichtig und sympathisch. Die BAA sitzt dabei nicht irgendwo und wartet sondern sie geht hinaus zu den Menschen, ist dabei, wenn die zum Himmel schauen wollen. Und im Burgenland ist der Himmel noch an vielen Stellen dunkel. Ein besonderer Schatz, der eine besondere Chance ist. "Wie viele Sterne sehen wir noch?" hat das deutlich gezeigt: <http://www.astro.univie.ac.at/~scw>. Im Burgenland besteht die Chance, unter "sonnigen" Bedingungen den dunklen Himmel zu erhalten und die Nationalparks könnten Keim dafür sein, den Zuwachs an Lichtverschmutzung zu bremsen und umzukehren. So bliebe auch die obere Hälfte der Umwelt in ihrer ganzen Erhabenheit erlebbar, hoffentlich an vielen Orten.

Deshalb wünsche ich der BAA eine am Himmel dunkle Zukunft, immer unter einer prachtvollen Milchstrasse, und eine lichte auf Erden.

Günther Wuchterl



Wir gratulieren den Burgenländischen Amateurastronomen für ihr 10jähriges Bestehen und wünschen alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Verein "Antares"  
NÖ Amateurastronomen



Als langjähriger Amateurastronom und Präsident der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie möchte ich der BAA, in meinem Namen und im Namen der WAA, herzlich zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren. Als die BAA gegründet wurde, war die Rolle amateurastronomischer Vereine der Allgemeinheit und auch den professionellen Astronomen noch keineswegs bewusst; nur allzu leicht wurde ein solcher Verein als Ansammlung von Exzentrikern angesehen, die sich mit ihrer Zeit halt nichts besseres anzufangen wissen, als zum Himmel zu starren. Dieses Bild hat sich gewandelt, und möglich wurde dies nur durch die konsequente Arbeit, Astronomie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und klarzustellen, dass jeder den Zugang zum Sternenhimmel finden kann.

Die BAA hat hier sicherlich Pionierarbeit geleistet, indem ihre Aktiven hinausgegangen sind und von Anbeginn an Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen und Sternabenden geleistet haben. Dieser Weg war und ist zukunftsweisend, letztlich auch für unseren Verein, der sich von der BAA mehr Anregungen als nur die beiden A im Namen geholt hat. Heute sehen Profis und auch Medien die Arbeit amateurastronomischer Vereine wesentlich positiver; Aktivitäten, wie sie die BAA gesetzt hat und setzt, gelten heute auf Neudeutsch als "Lobbying" für die Astronomie und werden als wertvolle Ergänzung zur Lehr- und Forschungstätigkeit der professionellen Institute angesehen.

Gerade der letzte Österreichische Astronomietag hat diesen Trend bestätigt und auch dazu geführt, dass Institute und Amateure näher zusammenrücken und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Mit der Idee zur Astroinitiative Ost hat die BAA schon vor Jahren diese Idee zur überregionalen Zusammenarbeit aufgegriffen.

In diesem Sinn kann ich der BAA nur wünschen, auch die nächsten 10 Jahre und länger diesen Weg zu beschreiten, denn es ist ein sinnvoller und wertvoller Beitrag für alle."

DI Alexander Pikhard  
Präsident der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie

# Alltag eines Astro-Vereines

## Die Burgenländischen Amateurastronomen und ihre Aktivitäten

von Erich Weber



In den zehn Jahren ihres Bestehens haben sich die Burgenländischen Amateurastronomen (BAA) zu einem sehr aktiven Verein mit einem weitgestreuten Spektrum an Aktivitäten entwickelt.

So gibt es unter den mehr als 70 Mitgliedern Astrofotografen genauso wie Fernrohrbauer oder Spezialisten für himmelsmechanische Berechnungen. EDV-Experten sitzen bei den Vereinstreffen an einem Tisch mit Optik-Fachleuten und Astronomie-Einsteigern.

Aus diesen vielen Gebieten kristallisierten sich in den letzten Jahren vier Hauptaktivitätsgebiete heraus, sozusagen die **vier Säulen** auf denen die BAA aufbauen.

Die erste und älteste Säule sind die **Vereinstreffen**. Diese gibt es bereits seit der Vereinsgründung. Zunächst wurden die Treffen wöchentlich im kleinen Kreise durchgeführt. Bald zeigte sich jedoch, dass durch diese hohe Frequenz an Terminen die Interessenten eher abgeschreckt wurden. Daher wurde im Laufe der Jahre die Quantität durch Qualität ersetzt.

Die Vereinstreffen finden nun bereits seit einigen Jahren nur mehr einmal pro Monat statt (jeden ersten Freitag ab 19 Uhr im Parkhotel Neubauer in Bad Sauerbrunn), dafür gibt es allerdings bei

(fast) jedem Treffen einen Vortrag oder einen Workshop. Nicht zu vergessen sind die monatlichen Vereinstreffen im Südburgenland (jeden dritten Freitag ab 19 Uhr im Gasthaus Huber in Unterschützen), die es seit der Gründung der BAA-Gruppe Süd Ende 2000 gibt.

Die Themen der Vorträge sind genauso weit gestreut, wie die Aktivitätsgebiete des Vereins, wobei auf eine ausgewogene Mischung geachtet wird.

Die zweite Säule ist das **Internet**. Die BAA waren 1994 der erste astronomische Verein Österreichs, der sich der neuen elektronischen Medien bediente. Was damals das BTX der österreichischen Post war, ist heute das weltweite Internet.

Getreu der Tradition bieten die BAA auch im Internet zahlreiche Informationen und Dienste an. Die informativen und umfassenden Webseiten werden sogar von zahlreichen Medien (ORF, Standard, ...) immer wieder als Informationsquellen genannt.

Sehr beliebt sind auch die eMail-Dienste der BAA. Drei öffentliche Mailverteiler (Astro-Nachrichten, Beobachtungsberichte, Vereinsinfos) sowie zwei weitere Verteiler für Mitglieder sorgen kostenlos für gut informierte Sternfreunde.

Es braucht hier wohl nicht weiter erwähnt zu werden, dass auch (fast) die gesamte vereinsinterne Kommunikation effizient über Internet erfolgt.

Die Vorgängerin der dritten Säule der BAA gab es bereits einige Jahre vor der Gründung der BAA, nämlich die astronomische Zeitschrift "**Libra**". Bei der Gründungsversammlung der BAA wurde die **Libra** zur **Vereinszeitschrift**. Im Herbst 1996 schließlich trat die **Libra** nach sehr erfolgreichen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand und wurde durch die "**Alrukaba**" ersetzt.

Derzeit erscheint die **Alrukaba** zu meist viermal jährlich und bietet für die zahlreichen Mitglieder und Sternfreunde, die über keinen Internetzugang verfügen, eine ausgezeichnete und verlässliche Informationsquelle über die BAA. Aber auch die Mitglieder mit Internetzugang wissen die **Alrukaba** dank ihres informativen Inhaltes und der meist nicht ohne den notwendigen Humor aufbereiteten Artikel zu schätzen. Alle Vereinsmitglieder erhalten die **Alrukaba** kostenlos zugesandt.

Das wohl wichtigste in der Amateur-astronomie ist die Praxis. Hier ist auch die vierte (aber deswegen nicht unwichtigere) Säule der BAA angesiedelt, die **Beobachtungsabende**, wobei zwischen den öffentlichen und den eher internen Abenden unterschieden werden muss.

Bei den öffentlichen Veranstaltungen (mehrmals jährlich an verschiedenen Orten) ermöglichen die BAA den Gästen mit zahlreichen Teleskopen und Feldstechern faszinierende Blicke zu den weit entfernten Himmelsobjekten, gepaart mit fachkundigen Erläuterungen der erfahrenen BAA-Mitglieder.

Die vereinsinternen Abende richten sich dagegen eher an die fortgeschrittenen und erfahrenen Beobachter, die

sich koordiniert vom Verein an ausgewählten Plätzen (Hochwechsel, Emberger Alm in Kärnten, ...) an die Grenzen des Hobbys herantasten.

Um die weite Streuung der **Kompetenzen** der BAA zu unterstreichen, soll abschließend noch eine (alphabetische) Auflistung aller Themen (ohne Gewähr auf Vollständigkeit) gegeben werden, denen sich die BAA in den letzten 10 Jahren aktiv (teils sogar wissenschaftlich) gewidmet haben:

Ausstellungen, Beobachtungsabende, Berechnung der Mondentfernung, CCD-Fotografie, Digitalfotografie und Video, Einsteigerkurse, Fachliteratur, Fotografie, Gestaltung von Zeitschriften (**Libra**, **Alrukaba**), Internetpräsenz- und rechen, Kaufberatung bei optischen Geräten, Kinder- und Jugendaktivitäten, Meteore (Sternschnuppen), Meteoriten, Optik, Pressearbeit, Radioastronomie, Reisen mit astronomischen Zielen (Australien, Mexiko, Namibia, ...), Sonnen- und Mondfinsternisse, Sonnenuhren, Sphärische Astronomie, Spiegelherstellung für Teleskope, Sternbedeckungen, Super-8-Filmen, Visuelle Beobachtungen, Vorträge bei Tagungen, Vortragsabende, Webprogrammierung, Zeichnungen.

# 10 Jahre BAA-Chronik

von Claudia List und Erich Weber

Die Geschichte der burgenländischen Astronomie geht weiter zurück als man vielleicht glauben würde. So beobachtete bereits Graf Paul Esterházy (1635-1713) am 26. Dezember 1670 den Halleyschen Kometen und fertigte eigenhändig eine Zeichnung davon an. Fürst Nikolaus Esterházy II (1765-1833) besaß sogar einen eigenen Refraktor. Er gründete auch eine Bibliothek mit 70000 Bänden aller Wissensgebiete.

Knapp hundert Jahre später trat der Schattendorfer Arzt Adalbert Jeszenkowitzsch (1906-1973) in die astronomischen Fußstapfen der Esterházy's. Im Jahre 1939 erwarb er einen Zeiss-Refraktor mit B-Objektiv (von diesem Spezialgerät hatte Zeiss Jena damals nur 15 Stück gebaut) und richtete sich nach und nach eine Privatsternwarte mit Passageninstrument, Regulatoren, und allem Zubehör für seinen Refraktor wie Astrokameras und spektroskopische Geräte ein.

1971 erwarb das Amt der burgenländischen Landesregierung diesen Refraktor samt Nebengeräten und einen Teil der umfangreichen Bibliothek, um den Grundstock für die Errichtung der Burgenländischen Landessternwarte zu legen, die am 9. Oktober 1979 feierlich eröffnet wurde.

1989 feierte die Landessternwarte und der dazugehörige Verein, die "Dr. Adalbert Jeszenkowitzsch-Gesellschaft an der burgenländischen Landessternwarte" ihr zehnjähriges Bestehen. In diesen ersten zehn Jahren gab es viele

Aktivitäten - angefangen von Führungen über Vorträge bis hin zu wissenschaftlichen Programmen (Sternbedeckungen, Meteore).

1992 gründeten vier Mitarbeiter der Landessternwarte (DI. Klaus Jandl, Sascha Krasny, Johannes Schnöller und Ing. Erich Weber) den Verein "Burgenländische Amateurastronomen" (kurz "BAA" genannt). Mit diesem Ereignis beginnt nun die eigentliche Geschichte ...

## 1992

Bei der Gründungsversammlung der BAA am 15. Juli 1992 wurden wöchentliche Treffen, die sog. "Vereinstreffen", jeden Freitag um 19.30 Uhr im Haydnbräu in Eisenstadt mit anschließendem Beobachten bei Schönwetter, beschlossen.

Der erste Vereinsvorstand setzte sich



die Gründungsmitglieder

aus Erich Weber (Schriftführer), Klaus Jandl (Kassier) und Sascha Krasny (Zeugwart) zusammen. Gleichzeitig wurde Erich Weber zum Vorsitzenden

gewählt. Vereinszeitschrift wurde die "Libra". Mitte August erfolgte das erste Beobachtungsprojekt des neuen Vereins, die rechnergestützte Beobachtung der Perseiden, einer der bekanntesten und hellsten Sternschnuppen-Ströme. Die Zählung und Klassifizierung der einzelnen Meteore erfolgte dabei durch eine selbstgebaute Erweiterung zu einem handelsüblichen Computer. Die BAA waren somit die ersten Astronomen in ganz Österreich, die eine solche Methode zum Einsatz brachten.

Der erste Ausflug des jungen Vereins ging auf den Dobratsch nach Kärnten, denn dort fand vom 28. bis zum 30. August das jährliche Internationale Teleskoptreffen (ITT) statt.

Im Oktober begaben sich dann zwei BAA-Mitglieder für einen Monat nach Mexiko. Dabei besuchten sie unter anderem die bekannte Sternwarte Tonantzintla sowie die historischen Stätten der Mayas und Azteken.

## 1993

Am 30. Jänner fand die erste Vollversammlung der BAA statt, dabei wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Funktionen bestätigt.

Am 20. März fanden sich Mitglieder der beiden burgenländischen Astrovereine BAA und LSW (Verein an der Landessternwarte in Eisenstadt) am Brentenriegel zur Burgenländischen Messiernacht 1993 zusammen. Immer um den Frühlingsbeginn herum ist es möglich, beinahe alle Messier-Objekte

in einer Nacht zu beobachten. Das Ziel dieser Aktion war natürlich, so viele Messier-Objekte wie möglich zu sehen.

Der Messierkatalog besteht aus 110 Objekten, die der französische Kome-



tenbeobachter Charles Messier im 18. Jahrhundert zusammenstellte. Messier wollte damit Verwechslungen zwischen den fixen diffusen Objekten wie Nebeln, Galaxien und Sternhaufen mit den Kometen verhindern.

In dieser Nacht wurde als Hauptinstrument das Meade DS-16 (16-Zoll Newton) der Privatsternwarte Brentenriegel von Dr. Josef Pratl verwendet. Als Unterlagen dienten der "Atlas für Himmelsbeobachter" von Karkoschka sowie eine drehbare Sternkarte und ein PC-Ausdruck mit einer nach Rektaszension geordneten Liste aller Objekte.

Die ganze Nacht wurden fleißig M-Objekte aufgesucht und in der Liste abgehakt. Um 5 Uhr morgens machten sich die müden Beobachter auf den Heimweg. Immerhin wurden 90 Messier-Objekte beobachtet, was einen großen Erfolg darstellte. Der Telrad-Sucher und der Atlas für Himmelsbeobachter erwiesen sich als große Hilfen.

Vom 14. bis zum 16. Mai waren die BAA-Mitglieder Klaus Jandl und Erich Weber bei der Tagung der österreichischen Amateurastronomen im Haus der

Natur in Salzburg mit dabei und hielten dort auch den Vortrag "Rechnergestützte Meteorbeobachtung".

Vom 11. bis zum 15. August wurden die Perseiden von einigen BAAlern beobachtet und gezählt. Es kam zwar nicht zum erwarteten Sternschnuppenschauer von einigen Meteoren pro Sekunde, aber es wurden dennoch beachtlich viele Meteore gesehen und gezählt (wieder elektronisch).



In der Maximumsnacht fanden sich zahlreiche Gäste am Brentenriegel ein. Darunter waren auch einige Medienvertreter, wie etwa ein Kamerateam des ORF.

Mitte September fand das 9. Internationale Teleskop-Treffen am Dobratsch in Kärnten statt. Herbert Wagner, Norbert Kremminger und Erich Weber vertraten die BAA. Dieses Treffen wurde geprägt von an- und abziehenden Wolken und klarem Sternenhimmel zwischendurch, sodass die Anwesenden auch den Hüttenzauber in der Aichinger Hütte voll genießen konnten.

Am Samstag des Beobachtungswochenendes waren ca. 200 Spechtler anwesend, und man konnte bei der Wanderung von Teleskop zu Teleskop

auch das größte Fernrohr dieses Treffens bewundern, einen 30" (76cm!) Dobson,



der von den deutschen Sternfreunden selbst gefertigt wurde.

Im Dezember begaben sich drei BAA-Mitglieder auf eine siebenwöchige Reise nach Australien. Die Reise führte die Sternfreunde unter anderem zur wohl bekanntesten astronomischen Einrichtung Australiens, dem Siding Spring Observatory, welche aus acht Teleskopen besteht.

Auch die Kleinstadt Woomera, das Zentrum des australischen Raketenversuchsgeländes, wurde besucht. Im Inneren Australiens besuchten die Astronomen das Henbury-Kraterfeld, bei dem auf einem Areal von 20ha zwölf Krater mit Durchmessern von 6 bis 180 Metern verstreut sind. Diese stammen von einem Meteoritenregen vor 4700 Jahren.

Im Westen wurde das Perth Observatory besucht. Dort wartete bereits ein (schon vor der Reise über Internet reserviertes) C14 auf unsere Spechtler, die hier zwei Nächte lang den wundervollen Südhimmel beobachten konnten.

## 1994

Am 26. Februar fand die 2. Vollversammlung statt. Dabei wurden u.a. ein neues Vereinslokal (Café Bauer) und die Durchführung von öffentlichen Beobachtungsabenden beschlossen.

Am 11. März fand die 2. Burgenländische Messiernacht am Brentenriegel statt. Karl Vlasich schrieb dazu das PC-Programm "Funwatch". Im Laufe dieses Messier-Marathons machten sieben Teilnehmer mit, zwei von ihnen die ganze Nacht. Zum Beobachten wurde wie schon im Vorjahr das Meade DS-16 der Sternwarte Brentenriegel verwendet. Das Ergebnis am nächsten Morgen konnte sich sehen lassen: 99 Objekte wurden in dieser Nacht beobachtet.

Zu Ostern erkundeten zwei BAA-Mitglieder die französische Hauptstadt Paris, wobei sie u.a. die "Cité des Science et de l' Industrie", das "Palais de la Découverte", das "Observatoire de Paris" und das "Observatoire du Parc Montsouris" besuchten.

Im April nahmen die BAA "LIBRA - online" im Bildschirmtext der österreichischen Post in Betrieb. Die BAA waren somit der erste österreichische Astro-Verein, der in elektronischen Medien vertreten war.

Die Tagung der österreichischen Amateurastronomen fand dieses Jahr am 7. und 8. Mai in Linz statt. Der gesamte BAA-Vorstand nahm an dieser Tagung teil und verteilte Sonderausgaben der Vereinszeitschrift "Libra" sowie

Info-Blätter. Erich Weber hielt den Vortrag "Astronomie - down under" über die Australien-Reise. Weiters konnte die BAA-Delegation die jährliche Tagung für das Jahr 1996 ins Burgenland holen.

Am 10. Mai fand eine partielle Sonnenfinsternis über Österreich statt. Beginn der Sofi war gegen 19.30 Uhr, Sonnenuntergang ca. 50 Minuten später. Trotzdem wollten einige BAAler eine Beobachtung versuchen.

Das Wetter spielte wie meistens an solchen Tagen nicht so ganz mit, und so musste der Beobachtungsort kurzfristig nach Tschurndorf verlegt werden. Schwarze Wolken machten dem begon-



nenen Beobachten mit einem Feldstecher mit Sonnenfilter wieder ein Ende, und die Spechtler fuhren etwas herum, um doch noch die Sonnenfinsternis zu sehen.

Die Fahrt endete in der Nähe von Oberpullendorf. Leider schienen die Wolken den BAAlern überallhin zu folgen, und so musste die Beobachtung erfolglos abgebrochen werden.

Am 11. Juni veranstalteten die BAA gemeinsam mit dem Wiener Verein ÖARV (Österreichische Astronomie u.

Raumfahrtvereinigung) die 1. Österreichische Astro-Radtour. Treffpunkt war der Bahnhof Eisenstadt. Erich Weber übernahm den Vorsitz im Begleitwagen und um 9.30 Uhr ging's los. Die erste Etappe führte über ca. 25 km nach Mörbisch am Neusiedlersee. Wie beim großen Vorbild "Tour de France" gab es auch eine Bergwertung, und zwar nicht in den Pyrenäen, nein - mitten im Ruster Hügelland.

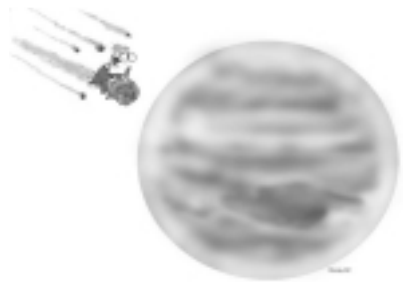


Danach ging's weiter auf einem wunderschönen Radweg von Rust nach Mörbisch. Mit einer Radfahre fuhren die Spechtler über den Neusiedlersee nach Illmitz, wo man sich ausgiebig labte. Erich führte ein Teleskop in seinem Auto mit, welches nun vor dem Gasthof aufgebaut wurde, um einen Blick auf die Sonne zu werfen.

Die Radtour ging bei starkem Gegenwind weiter nach Neusiedl am See. Am Bahnhof Neusiedl ließen sich die Radler per Zug zurück nach Eisenstadt bringen. Bei einem Heurigenbesuch in Kleinhöflein fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Ab dem 16. Juli stürzten die Teile des Kometen Shoemaker-Levy 9 in den

Gasriesen Jupiter. Die Folgen dieses Einschlags waren wesentlich intensiver als ursprünglich angenommen.



Es entstanden riesige dunkle Gebilde am Jupiter, die sogar mit kleinen Amateurfernrohren sichtbar waren. Auch BAA-Mitglieder beobachteten an zwei Abenden den "durchlöcherten" Jupiter.

Am 23. Juli veranstalteten die BAA mit 24 Kindern im Rahmen des Eisenstädter Ferienspiels einen Nachmittag unter dem Motto "Astro-Spiel" im Schlosspark Eisenstadt. Zu den Themen "25 Jahre Mondlandung" und "Unser Sonnensystem" wurden den Kindern



zahlreiche Fragen gestellt. Ein anderer Programmpunkt war das "Sternbilder malen". Am Ende des Nachmittags gab

es für die Kinder die bereits heiß erwarteten Preise. Das Abendprogramm musste leider wegen Schlechtwetters ausfallen.

Zwei Wochen später fand mit anderen Kindern dasselbe Programm noch mal statt, und außerdem passte diesmal das Wetter, so dass am Abend auch noch Jupiter, einige Deep-Sky-Objekte und die Sommersternbilder beobachtet werden konnten.

Im August gab es bereits die nächste Kinder- und Jugendaktion der BAA, und zwar einen dreitägigen Astronomiekurs mit dem Titel "Jugend und Sterne" im Volkswbildungswerk (VBW) Eisenstadt.



Die BAAler behandelten dabei unter anderem unser Sonnensystem, die Raumfahrt, das Leben im All (Raumstation MIR), die Bioastronomie, Sternbilder, Fernrohre und die praktische Beobachtung mit freiem Auge und Teleskop.

14 Kinder nahmen an diesem Kurs teil, bei dem es neben der Theorie auch viele Bastelarbeiten gab, wie etwa das Fertigen einer drehbaren Sternkarte, einer Mondkarte, eines Sonnenkompass, eines Mondkalenders und eines Sonnensystems bis hin zu Jupiter (mit

Styroporkugeln, die bemalt wurden). Natürlich durfte auch ein Abschluss-quiz nicht fehlen, bei dem die Kinder so richtig gefordert wurden und ihr neuerworbenes Wissen loswerden konnten.

Am 10. September fand in Eisenstadt der erste größer geplante Beobachtungsabend der BAA unter dem Motto "Astronomen besuchen Sie Zuhause" statt. Rund 30 Gäste ließen sich in die Weiten des Weltalls entführen.

Am 22. September erhielten die BAA ihre erste Landessubvention in der Höhe von ATS 5000,-.

Beim 10. ITT in Kärnten Ende September waren die BAA erstmals Mitveranstalter. Es wurde das gesamte Wochenende mit mehr oder weniger nebligen Nächten durchgespechtelt. Mit



an die 250 Teilnehmer wurde dieses ITT zu einem vollen Erfolg.

Am 4. Oktober fand im VBW Eisenstadt der Vortrag "Astronomie down under" von Erich Weber statt.

Am 25. November veranstalteten die BAA gemeinsam mit dem VBW einen astronomischen Schnupperabend in

Unterloisdorf, der von den Besuchern im bis auf den letzten Platz gefüllten Vortragssaal begeistert aufgenommen wurde.

Am 2. Dezember fand im Eisenstädter Ortsteil Kleinhöflein ein BAA-Beobachtungsabend statt. Mehr als 20 Anrainer nutzten die Gelegenheit, mit



dem größten transportablen Teleskop des Burgenlandes den Sternenhimmel zu beobachten.

Im VBW Eisenstadt hielten am 9. Dezember die drei BAA-Mitglieder Gerald Biribauer, Sascha Krasny und Erich Weber den Vortrag "Kometen - Gefahr für die Menschen?".

Am 17. und 18. Dezember präsentierten sich die BAA im Rahmen einer Modelbauausstellung im Eisenstädter Rathaus mit einem Info-Stand.

Zu Weihnachten am 24. Dezember wurde das BAA-Jahr mit einer Kinder-sondveranstaltung im Eisenstädter Rathaus abgeschlossen.

## 1995

Am 14. März fand im VBW Eisenstadt der BAA-Vortrag "Reise durch unser Sonnensystem" mit Erich Weber statt.

Am 25. März nahmen die BAA an der Astronomie-Börse ATT in Essen (D) als Aussteller teil.

Mehr als 60 Besucher kamen am 5. Mai zu einem mit dem VBW gemeinsam organisierten öffentlichen Beobachtungsabend der BAA in Unterloisdorf.

Der BAA-Vereinsausflug am 7. Mai ging nach Linz. Auf dem Programm standen die Linzer Volkssternwarte und die Privatsternwarte Davidschlag.

Bei der diesjährigen Tagung der österreichischen Amateurastronomen in der Kuffner Sternwarte in Wien hielten die beiden BAA-Mitglieder Sascha Krasny und Erich Weber den Vortrag "Astronomische News vom Papier bis zum Info-Highway". Weiters gab es einen Filmvortrag von BAA-Mitglied Herbert Csadek über Astrokinematographie.

Der 7. Juli stand im Zeichen eines öffentlichen Beobachtungsabends beim Bahnhof in Eisenstadt. Trotz vieler Gelsen, die diesen Abend zur Qual machten, ließen sich rund 20 Gäste von den Vorführungen beeindruckt.

Das heurige Ferienspiel mit ca. 30 Kindern im Schlosspark Eisenstadt wurde ebenfalls wieder ein voller Erfolg. Wie immer standen Sonne, Mond, Planeten und Sternbilder auf dem Programm.

Zwei BAA-Mitglieder machten Urlaub in Kroatien, wo sie Kontakte zu einheimischen Sternfreunden knüpften.

Auf Grund der Störungen durch den Vollmond beobachteten BAA-Mitglieder das Maximum der Perseiden dieses Jahr, ohne detaillierte Aufzeichnungen zu machen.

Am 19. August fand das Spechtlfest in Siegraben statt. Leider regnete es in Strömen, und den etwa 40 Besuchern konnten bei einem Heurigen die aufgestellten Teleskope nur kurz vorgeführt werden.

Das ITT im Herbst 1995 war von Eis und Schnee geprägt. Neun BAA-Mitglieder fanden dennoch den verschneiten Weg zum Dobratsch in Kärnten. Die meisten Nächte konnten wegen des schlechten Wetters nicht



astronomisch genutzt werden, an einem Abend vertrieb die Kälte jedoch die Wolken, und so genossen die Spechtler eine der schönsten und kältesten Nächte, die es bei einem ITT gab.

Dr. Günther Wuchterl vom Institut für Astronomie der Universität Wien hielt im September im VBW Eisenstadt den Vortrag "Gibt es Planeten um andere Sonnen?".

Das IMAX-Kino mit dem neuen Film "Destiny in Space" und die Ausstellung "Österreichische Weltraumaktivitäten und ihre Zukunft" stand im Mittelpunkt eines Vereinsausflugs am 26. November.

Vor vollbesetzten Reihen zeigten uns die bekannten Astrofotografen Gerald Rhemann und DI. Franz Kersche im VBW Eisenstadt am 28. November eine eindrucksvolle Diashow mit dem Titel "Reise durchs Weltall". Am 16. und 17. Dezember gab es wieder eine Ausstellung der BAA, diesmal im Kulturzentrum in Eisenstadt.

## 1996

Der Star dieses Jahr am Himmel war mit Sicherheit der auffallend helle Komet Hyakutake. Zahlreiche Beobachtungen vieler BAA-Mitglieder zeugten davon.

Während der Semesterferien veranstalteten die BAA einen Astro-Nachmittag für Schüler im VBW Eisenstadt.

Im April fand eine totale Mondfinsternis statt. Der dazu gemeinsam mit dem VBW geplante öffentliche Vortrags- und Beobachtungsabend in Steinbrunn musste leider auf Grund des schlechten Wetters entfallen.

Die Tagung der österreichischen Amateurastronomen wurde heuer erstmals von den BAA veranstaltet und fand vom 6. bis zum 9. Juni in Windisch-Minihof statt. Zahlreiche Sternfreunde aus ganz Österreich kamen dazu ins

wunderschöne Südburgenland. Am Vorabend des ersten Tages der Tagung gab es einen sehr gut besuchten öffentlichen Vortrags- und Beobachtungsabend. Im Rahmen dieser Tagung wurde auch die "Astroinitiative Ost" für eine bessere Zusammenarbeit aller astronomischen Vereine und Organisationen in der Ostregion Österreichs ins Leben gerufen.

Unter dem Titel "Astro-Spiel 96" gestalteten am 31. Juli BAA-Mitglieder



auch heuer wieder einen Beitrag zum Ferienspiel in Eisenstadt vor der Hauptschule Rosental.

Das ITT fand heuer zum ersten Mal auf der Emberger Alm in Kärnten statt. Drei BAA-Mitglieder nahmen an diesem Treffen vom 13. bis zum 15. September teil.

Am 13. Oktober war in Mitteleuropa eine partielle Sonnenfinsternis zu beobachten. Die BAA veranstalteten zu diesem Thema mit dem VBW einen Beobachtungsnachmittag in Mattersburg. Mit verschiedenen Filtern konnte der Verlauf der Sonnenfinsternis mit

freiem Auge verfolgt werden. Auch einige Teleskope wurden auf die Sonne



gerichtet. Mehr als 70 Besucher kamen zu dieser Veranstaltung.

Im Herbst dieses Jahres erschien erstmals die neue BAA-Vereinszeitschrift "Alrukaba". Sie löste die über viele Jahre sehr erfolgreiche "Libra" ab.

## 1997

Der hellste Komet des Jahrhunderts, "Hale Bopp", war Grund für das bis zu diesem Zeitpunkt größte Projekt in der Vereinsgeschichte der BAA. In zwei



Monaten fanden 21 Vorträge und Veranstaltungen statt. Die BAA waren aus diesem Grund auch öfters in den Medien vertreten.

Der BAA-Beitrag zum diesjährigen Ferienspiel in Eisenstadt fand am 7. August statt. Programmpunkte waren ein kindgerechter Diavortrag, eine Bastelecke, bei der Sonnenuhren hergestellt wurden, eine Teleskopecke, und außerdem wurde erklärt, wie man sich Entfernungen im Sonnensystem vorstellen kann.



22 Kinder kamen an diesem heißen Nachmittag zum Ferienspiel. Abends wurden die Kinder samt ihren Eltern auf den Parkplatz bei der Hauptschule geladen, und konnten dort durch verschiedene Teleskope eine ganze Menge Himmelsobjekte bewundern.

Am 22. August wurde das erste Spechtlfest in Neudörfel veranstaltet. Der Gasplanet Jupiter samt seinen Monden, einige Deep-Sky-Objekte, der Ringplanet Saturn und zu guter Letzt noch der Mond begeisterte die Neudörfel Bevölkerung.

Am 16. September gab es in den Abendstunden eine totale Mondfinsternis. Beim öffentlichen Beobachtungsabend in Neudörfel kam neben vielen sehr interessierten Gästen auch ein ORF-Team der "Zeit im Bild 2".

Das 13. ITT fand wieder mit reger BAA-Beteiligung vom 26. bis zum 28. September auf der Emberger Alm in Kärnten statt.

Im Herbst beschlossen die BAA-Mitglieder auch ein neues Vereinslokal. Das Parkhotel Neubauer im Kurort Bad Sauerbrunn zeichnet sich nicht nur durch einen toll eingerichteten Seminarraum mit astronomischem Ambiente



aus, auch der Inhaber dieses Lokals, Günther Neubauer, ist leidenschaftlicher Sterngucker.

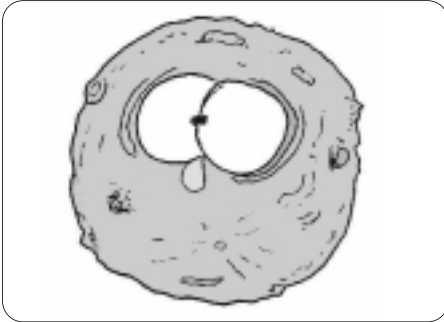
## 1998

Am 25. Juli wurden die BAA im Rahmen einer Benefizveranstaltung nach Kirchschlag in der Buckligen Welt (NÖ) eingeladen, das Event hieß: "Kulinarischer Schnitta Hahn". Die Leute konnten sich tagsüber die Teleskope ansehen und die Sonne mit ihren Flecken bestaunen. Leider begann es im Lauf des Tages zu regnen.

Zu späterer Stunde war ein Beobachtungsabend geplant, der aber wegen des anhaltenden Schlechtwetters im kulinarischen Zelt seinen Ausklang fand.

Auch dieses Jahr beteiligten sich die BAA wieder am Ferienspiel. Am 6. August war wolkenloser Himmel, also beste Voraussetzung zur Sonnenbeobachtung.

Es wurde auch ein sog. "Mondlauf" durchgeführt, bei dem die Kinder die



Strecke Erde-Mond im Maßstab 1:10.000.000, also 38,5m Länge, zurücklegen mussten. Es wurde erklärt, wie Sonnenuhren funktionieren und wie man sie leicht nachbauen kann. Andere Kinder zeichneten in der Zwischenzeit den Mond samt seinen Kratern nach. Gegen 21 Uhr startete der Beobachtungsabend mit 60 Besuchern.

Am 23. Oktober fand die zweite Space Night in der Neudörfler Au statt. Vom hartnäckigen Bodennebel abgesehen, konnten die ca. 40 Besucher die beiden Planeten Jupiter und Saturn prima durch die Teleskope und Feldstecher der BAAler bewundern.

Vier BAA-Mitglieder beobachteten und zählten am Brentenriegel am 17. November bei eisigen Temperaturen die Leoniden.

## 1999

Vom 18. bis zum 20. März begaben sich 12 Mitglieder der BAA zum ersten



"Frühlingsspechteln" auf die Emberger Alm nach Kärnten. Obwohl das Wetter zunächst nicht vielversprechend aussah, war dieser Ausflug ein voller Erfolg.

Das astronomische Ereignis des Jahrhunderts - die totale Sonnenfinsternis vom 11. August - wurde auch zum Spitzenreiter in Sachen Öffentlichkeitsarbeit der BAA. Bereits im März wurde mit den Vorbereitungen zur Vortragsreihe für die Sonnenfinsternis begonnen. Sechs Mitglieder suchten mit Hilfe von Internet, Büchern, Videos und Astro-Software eine Menge Material zu diesem Thema zusammen.

Mit dem VBW Eisenstadt wurde eine Vortragsreihe im ganzen Burgenland zusammengestellt. Der erste Vortrag erfolgte am 7. Mai in Unterloisdorf, danach waren die Orte Eisenstadt, Deutschkreutz, Pinkafeld, Mattersburg, Kobersdorf und Minihof-Liebau an der Reihe.

Die Gemeinden Schandorf, Markt Allhau, Rechnitz, Zillingtal und Nebersdorf wurden ebenfalls Schauplatz des BAA-Sofi-Vortrags. Die Abschlussver-

anstellung fand am 9. August in Oberpetersdorf statt.

Neben den Veranstaltungen mit dem VBW haben die BAA auch selber vier Vortragstermine organisiert, und zwar in Seibersdorf (gemeinsam mit der Sektion Amateurastronomie des Sport- und Kulturvereins Forschungszentrum Seibersdorf), Antau (gemeinsam mit der Gemeinde Antau), Bad Sauerbrunn (im Parkhotel Neubauer) und in Pitten (mit 105 Personen bestbesuchter Vortrag; gemeinsam mit dem Museums- und Bildungsverein Pitten).

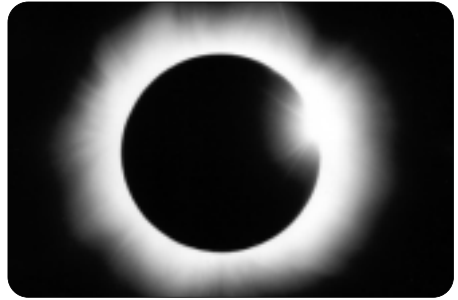
Somit waren es insgesamt 17 Termine. Bei den Veranstaltungen wurden auch zahlreiche Sonnenfinsternisbrillen verkauft. Auch eine Sonderausgabe der Alrukaba über die Sonnenfinsternis wurde aufgelegt.

Am Tag der Sofi trafen sich die BAAler in Buchschachen zur gemeinsamen Beobachtung. Unter einem wolkenverhangenen Himmel wurden die Geräte aufgebaut.



Unter den Leuten waren auch ein BAA-Mitglied aus den Niederlanden, sowie drei Sonnenphysiker der norwegischen Raumfahrtorganisation, die über die BAA-Homepage im WWW auf den Verein aufmerksam wurden.

Sonne und Wolken wechselten ständig, doch während der Totalität war der Blick auf die schwarze Sonne frei.



Andere BAA-Mitglieder beobachteten die Sonnenfinsternis an verschiedenen anderen Orten in Österreich, und für alle war es ein aufregendes, unvergessliches Erlebnis.

Am 11. September fuhren ca. 10 BAAler auf den Hochwechsel, um bei der Kapelle vor dem Wetterkoglerhaus ihre Zelte aufzuschlagen bzw. die Teleskope aufzustellen, und um den nächtlichen steirisch-niederösterreichischen Grenzhimmel unter die Lupe zu nehmen.

Nach anfänglichem starkem Nebel, in dem einige nach ihrer ausgiebigen



Stärkung im Wetterkoglerhaus beinahe nicht mehr zum Beobachtungsplatz fan-

den, klarte es jedoch wieder auf und die Beobachtungsnacht konnte beginnen. Spechtler kamen und gingen, und als es am nächsten Morgen hell wurde, waren noch immer vier von ihnen am Berg und genossen den Sonnenaufgang.

## 2000

Am 11. März hielten Wolfgang Howurek und Walter Koprolin in Bad Sauerbrunn den Vortrag "Überprüfung von Fernrohoptiken mittels Startest".

Im Juli wurde bei einer außerordentlichen Vollversammlung eine mögliche Fusion mit dem Verein an der Landessternwarte abgelehnt und ein neuer Vorstand gewählt.



Dieser beschloss, in Hinkunft die Vereinstreffen durch Vorträge und Workshops attraktiver zu gestalten. Auch der Webauftritt wurde überarbeitet, sowie die bestehenden Mailverteiler erweitert (Mitglieder-Liste, Beobachtungs-Liste, Aktiv-Liste, Astro-Nachrichten, BAA-Info-Liste).

BAA-Mitglied Herbert Csadek nahm am Workshop "Meteorite Impacts in Precambrian Shields" in Finnland teil

und besichtigte dabei auch drei Einschlagskrater.



Beim Vereinstreffen am 1. September wurde dem Vereinswirt Günther Neubauer die Ehrenmitgliedschaft der



Burgenländischen Amateurastronomen feierlich überreicht.

Weiters fand an diesem Abend der Vortrag "Astronomische Beobachtungspraxis" von Wolfgang Howurek statt.

Am 10. September fand ein BAA-Vereinsausflug nach Peuerbach in OÖ statt. Die Teilnehmer sahen sich das Rathaus an, dessen Vorderseite eine Nachbildung des Astrolabiums von Georg v. Peuerbach ziert.

Danach ging's weiter zum Schloss Peuerbach, in dem eine Ausstellung

untergebracht war, die dem 70 Jahre vor der Entdeckung Amerikas geborenen Astronomen, Mathematiker und Humanisten Georg von Peurbach gewidmet war. Er erfand eine Klappsonnenuhr, konstruierte verschiedene Chronometer und führte genaue Messungen und Berechnungen der Bewegung der Gestirne durch. Nach ihm wurden ein Krater auf dem Mond und ein Kleinplanet benannt.

Das im Herbst geplante Spechteln auf dem Hochwechsel musste wegen anhal-



tendem Schlechtwetter leider abgesagt werden.

Beim Vereinstreffen am 6. Oktober gab Karl Vlasich den Vortrag "Einführung in die sphärische Astronomie" zum Besten. Er erklärte die Grundbegriffe der Himmelskugel genauso wie die Bewegungsabläufe des Himmels und die Veränderung des Sternenhimmels aufgrund der scheinbaren Bewegung der Sonne. Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrages waren die astronomischen Koordinatensysteme.

Am 7. Oktober führte ein weiterer Vereinsausflug die BAA nach Michelbach bei St. Pölten, zur Eröffnung der NÖ Volkssternwarte des Vereins Antares

(NÖ Amateurastronomen). Rund 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie



von anderen astronomischen Vereinen waren bei diesem Festakt vertreten.

Die dritte Space-Night fand am 13. Oktober in Neudörfll statt. Bei milden Temperaturen wurde die Leitha-Au von über 150 Besuchern gestürmt. Gleich zu Beginn der Veranstaltung konnten die Gäste den Überflug der Internationalen Raumstation ISS samt angedocktem Space-Shuttle live verfolgen. Mond, Jupiter und Saturn wurden danach ausgiebig beobachtet und wie immer die Sternbilder erklärt.

Diesmal war auch ein Ehepaar aus Salzburg anwesend, das aus dem Internet von der Veranstaltung erfahren hatte. Durch die Presseaussendung informierte auch der ORF auf seiner Homepage / Bereich Wissenschaft über die Space-Night, und natürlich auch die lokalen Medien wie "Burgenland Heute" und die NÖN Mattersburg.

Anfang November gründeten die BAA eine eigene Gruppe für das Südburgenland. Monatliche Vereinstreffen (teils auch mit Vorträgen und Workshops) jeden dritten Freitag sind ab sofort ein fixer Bestandteil der "Gruppe

Süd". Zehn Interessenten fanden sich zum ersten Treffen Süd am 17.



November im Gasthaus Huber in Unterschützen ein.

Beim Vereinstreffen am 3. November hielt BAA-Mitglied Erich Weber den Vortrag "Beobachtung von Sternbedeckungen".

Im Herbst dieses Jahres startete BAA-Mitglied Karl Vlasich die erste Kosmos-Buch-Aktion. Alle Mitglieder konnten Bücher des Kosmos-Verlags mit 35% Rabatt bestellen. Diese Aktion wurde von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

Am 1. Dezember hielt Gabi Gegenbauer (Vorsitzende der NÖ Amateur-astronomen) im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier der BAA den Vortrag "Einblick in die Kultur Chinas und ihre Astronomie".

## 2001

Die Mondfinsternis am Abend des 9. Jänner war das erste große Ereignis des neuen Jahres. Die BAA veranstalteten mit der Bevölkerung gleich drei Mofi-Beobachtungsabende.

Im Kinderdorf Pöttsching wurde mit 82 Gästen die Mofi beobachtet, es gab heißen Tee und ebenso heiße Maroni. Den Kindern wurden die Vorgänge am Himmel rund um die Finsternis ausführlich erklärt.

In Pitten konnte die Mondfinsternis an einem bitterkalten Abend mit etwa 45 Besuchern und den Mitgliedern der



Pittentaler Spechtelgruppe beobachtet werden. Nebenbei wurden einige Deep-Sky-Objekte und auch die Planeten gezeigt. Im Süden, genauer gesagt in Unterschützen, fanden sich ebenfalls einige BAAler zusammen, um mit ca. 25 Gästen das Schauspiel am Himmel zu beobachten.

Seit dem Vereinstreffen am 2. Februar steht den BAA ein neuer Raum für das Vereinsinventar im Parkhotel Neubauer zur Verfügung. Dieser Raum wurde durch das Aufstellen einer Wand geschaffen und ist absperrbar. Bei diesem Treffen hielt BAA-Mitglied Herbert Csadek den Vortrag „Stevns Klint - auf der Spur des Endkreide-Impaktes“.

Karl Vlasich erläuterte am 2. März in einem Vortrag "Geografische Koordinaten und GPS in der Astronomie".

Am 10. und 11. März organisierte das BAA-Mitglied Alois Virag einen Spiegelschleifkurs in Eisenstadt, und am 6. April hielt BAA-Mitglied Erich Weber den Vortrag "Australische Nächte - Astronomie down under" in Bad Sauerbrunn.

Am 27. April veranstalteten die BAA unter dem Motto "Gemma Sterndl Schaub" einen öffentlichen Beobachtungsabend in Stegersbach. 76 interes-



sierte Gäste wurden an diesem Abend willkommen geheißen und konnten sich durch die Teleskope und Feldstecher Mond, Planeten und Deep-Sky-Objekte ansehen.

Ende Mai fand auf der Ebenwaldhöhe das Niederösterreichische Tele-



skoptreffen (NTT) statt. Mit dabei waren

neben einigen anderen BAAlern auch Karl Vlasich und Erich Weber, die beide jeweils einen Vortrag hielten.

Am 1. Juni hielt BAA-Mitglied Jürgen Stöger den Vortrag "Mars - der rote Planet" in Bad Sauerbrunn.

BAA-Mitglied Herbert Csadek reiste vom 14. bis zum 28. Juni nach Namibia, auf die Astrofarm Hakos. Dort kam er seinem Hobby, dem Astrofilmen nach und er erlebte, dass die Milchstrasse am dunklen namibischen Nachthimmel so hell ist, dass sie sogar einen Schatten wirft und beschrieb sie als strahlenden Fluss leuchtender Sterne, und den Blick in die Sterne als Wanderung durch himmlische Herrlichkeiten. Auch die Sonnenfinsternis vom 21. Juni konnte er mitfilmen.

Am 25. und 26. August nahmen die BAA am Kirtag in Unterschützen teil, und zwar mit einem Infostand und einem Beobachtungsabend für die Bevölkerung. Am Abend kamen ca. 80 Gäste, um sich eine Einführung in die Geheimnisse des Sternenhimmels geben zu lassen.

Am 7. September sprach Stefan Stangl von der Uni Graz über "unseren Stern, die Sonne". Der Seminarraum war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Am 5. Oktober hielt Franz Gruber beim Vereinstreffen in Bad Sauerbrunn den Workshop "Unser Mond". Die Besucher mussten ein Foto des Mondes möglichst getreu abzeichnen und erhielten ein Skriptum mit Fragen und

Antworten rund um den Mond, das Claudia List zusammengestellt hat.

Im Oktober veranstalteten die BAA wieder die "Deep-Sky- und Planeten-nacht" auf dem Hochwechsel, nahe dem Wetterkoglerhaus. Das Seeing war diesmal hervorragend, darum wurde auch ordentlich gespechtelt. Gespannt wurde auf den Aufgang von Jupiter und Saturn gewartet. Die beiden Gasriesen wurden bis zu 400fach vergrößert und waren natürlich eine wahre Augenweide. Ausserdem wurde natürlich der Aufgang des Orion sehnsüchtig erwartet.

Beim Vereinstreffen Süd am 19. Oktober in Unterschützen zeigte Herbert Csadek den Film "Der Sternenhimmel im Herbst". Die im Anschluss geplanten Beobachtungen fielen leider dem Wetter zum Opfer.

Am 28. Oktober fand die erste Astro- und Fotobörse in Wien statt. Fünf Mitglieder besuchten diese Börse, darunter auch Alois Virag, der mit seiner Firma "e-Teleskope.at" mit einem eigenen Stand vertreten war.

Am 2. November hielt Norbert Zeitlinger in Bad Sauerbrunn den Vortrag "Planeten - braune Zwerge - die Entstehung von Sonnensystemen". An diesem Abend wurden auch die Artikel aus der nunmehr bereits zweiten Kosmos-Buch-Aktion von Karl Vlasich verteilt.

Die Saturnbedeckung durch den Mond am 3. November wurde von der immer größer werdenden Zahl der

Astrofotografen im Verein fotografiert und auch gefilmt. In Antau, Lilienfeld und Pitten konnten gute Aufnahmen erzielt werden.

Am 16. November hielt Erich Weber beim Süd-Treffen in Unterschützen den Vortrag "Australische Nächte - Astronomie down under".

Eine Woche später ging die vierte Ausgabe der Space Night bei Sturm und Kälte über die Bühne. Die BAALER ließen traditionellerweise die Space Night beim Heurigen in Neudörfel ausklingen.

Am 21. Dezember stand in Unterschützen noch der Vortrag "Digital-kameras in der Astronomie" von Oswald Drobinc auf dem Programm.

Im Jahr 2001 kam bei den BAA die



Idee auf, ein Vereinsteleskop zu kaufen. Mit Hilfe von Sponsoren und einer Bausteinaktion unter den Mitgliedern konnte das Vereinsteleskop, ein Dobson 10"-f/6 Tube der Firma Starsplitter, relativ rasch bestellt werden. Das neue Vereinsteleskop wurde von den Mitgliedern auch schon ausgiebig getestet.

## 2002

Am 1. Februar hielt der bekannte Astrofotograf Gerald Rhemann in Bad



Sauerbrunn den sehr beeindruckenden Vortrag "Unter dem Sternenhimmel Namibias".

Beim nächsten Vereinstreffen Nord am 1. März hielt Friedrich Sussmann den Vortrag "Hochauflösende CCD-Fotografie".

Am 22. März fand in Stegersbach wieder der öffentliche Beobachtungsabend "Gemma Sterndl Schaun" statt. Leider war das Wetter diesmal nicht brauchbar und so wurde im Gasthaus Taverne das Ersatzprogramm, ein Diavortrag und ein Vortrag über die Sternbilder, abgehalten.

Am 5. April hielt Heinrich-Peter Himmelbauer in Bad Sauerbrunn den Vortrag "Spiegel selber herstellen".

Beim Treffen Süd in Unterschützen hielt Karl Vlasich zwei Wochen später seinen Vortrag "Einführung in die sphärische Astronomie".

Das nächste Treffen Nord am 3. Mai wurde von Dr. Bernhard Aringer mit dem Vortrag "Kosmologie - die moderne Sicht unseres Universums" gestaltet, am 17. Mai war Erich Weber mit seinem Vortrag "Beobachtung von Sternbedeckungen" zu Gast in Unterschützen.

Am 8. und 9. Juni fand in Eisenstadt der zweite Spiegelschleifkurs statt. Veranstaltet wurde dieser Kurs wieder von BAA-Mitglied Alois Virag.

Da in unserem Verein die Astrofotografie immer mehr in den Vordergrund rückt, wurde am 22. Juni der Workshop "Einführung in die Astrofotografie" von Gerhard Eber in Bad Sauerbrunn veranstaltet.

Am 15. Juli jährte sich zum zehnten Mal der Tag der Vereinsgründung.

Diese Chronologie wurde unter Mithilfe der Ausgaben der Libras 92-96 und Alrukabas 96-02 zusammengestellt.

# Vereinsinventar

Ein Auszug aus dem BAA-Vereinsinventar.

## Bücher

- ◆ 1994 Astronomical Directory
- ◆ Abriß der Astronomie
- ◆ Ahnerts Kalend. für Sternfreunde
- ◆ Ahnerts Kalender 1997
- ◆ Ahnerts Kalender 1998
- ◆ Ahnerts Kalender 1999
- ◆ Ahnerts Kalender 2001
- ◆ Astronomie Klaus Lindner
- ◆ Astronomie 1998
- ◆ Astronomie - Ihr neues Hobby
- ◆ Astronomie mit dem PC
- ◆ Astronomie, Lehrerhandbuch
- ◆ Astrooptik
- ◆ Astrowissen
- ◆ Astrowissen
- ◆ Backyard Astronomy
- ◆ CCD Buch - -
- ◆ Das Astro-Teleskop für Einsteiger
- ◆ Das Geheimnis des Orion
- ◆ Das Himmelsjahr 1994
- ◆ Das Himmelsjahr 1995
- ◆ Das Hubble Universum
- ◆ Das Kosmos Buch vom Weltall
- ◆ Das Universum in Wort und Bild
- ◆ Deep Sky Reiseführer
- ◆ Der Amateurastronom
- ◆ Der dreifache Urknall
- ◆ Der Jupiter Crash
- ◆ Der Mond - Was ist Was
- ◆ Der Sternenhimmel 1995
- ◆ Der Sternenhimmel 1996
- ◆ Der Sternenhimmel 1999
- ◆ Die Milchstraße
- ◆ Die Milchstraße
- ◆ Die Sonne beobachten
- ◆ Erste Wissenschaft für Kinder
- ◆ European Astr. Directory 1995
- ◆ Exploring the Moon
- ◆ Fotografischer Mondatlas
- ◆ Handbuch der Astrologie
- ◆ Handbuch der Astrofotografie
- ◆ Handbuch für Sternfreunde
- ◆ Handbuch für Sternfreunde
- ◆ Helle Kometen
- ◆ Himmelsjahr
- ◆ Hubble - Ein Fenster zum All
- ◆ Ich erforsche d. Welt d. Raumfahrt
- ◆ Jahresbericht 1989
- ◆ Katalog der Sonnenuhren
- ◆ Kometen beobachten
- ◆ Kosmologie
- ◆ Kosmos Himmelsjahr 1998
- ◆ Marathon im All - Voyager 2
- ◆ Mars-Manual
- ◆ Meyers Handbuch Weltall
- ◆ Mission Jupiter - Raumsonde Galileo
- ◆ Mondatlas
- ◆ Nachl. z. 1. Workshop f. Astrofotogr.
- ◆ Neue Enzyklopädie des Wissens
- ◆ Physik der Sterne und der Sonne
- ◆ Planeten beobachten Dt
- ◆ Raumfahrt Lexikon
- ◆ Rätsel um Sirius
- ◆ Signale ohne Antwort
- ◆ Sonne, Mond und Sterne
- ◆ Jahrb. für Sternfreunde 1996
- ◆ Spiegelfernrohre selbst gebaut
- ◆ Star Testing Astronom. Telescopes
- ◆ Sternbilderkunde
- ◆ Sternstunden der Physik
- ◆ The Astronomy Thaurus
- ◆ Tipps und Tricks für Sternfreunde
- ◆ Unsere Erde in Wort und Bild

- ◆ Handbuch für Vereinsarbeit
- ◆ Visuelle Beob. von Meteoren
- ◆ Wissenswertes über den Mond u. den Globus
- ◆ Zeit, das ewige Rätsel
- ◆ Zeitschrift für Kosmologie 1993-1994
- ◆ Zeitschrift für Kosmologie 1993-1996

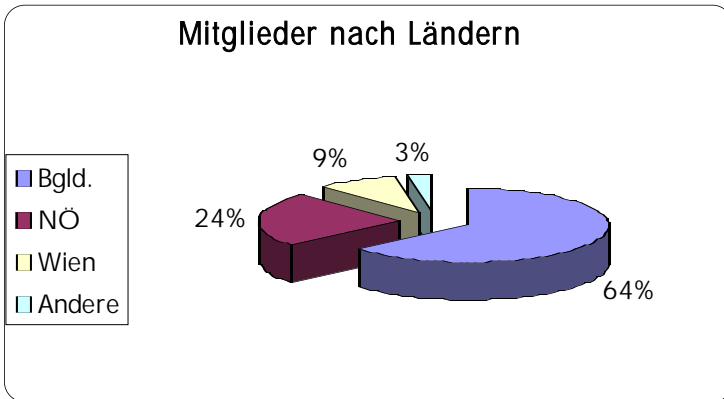


## Geräte

- ◆ Erdglobus
- ◆ Justierlaser
- ◆ Manfrotto-Stativ und Neigekopf
- ◆ Mondglobus
- ◆ Purus Uhrwerksnachführung
- ◆ Sternglobus
- ◆ Teleskop Dobson Starsplitter 10"-f/6 Tube
- ◆ Teleskop Maksutov-Cassegrain 6" 2 Sucher, Gabelmontierung, Säule, Amicprisma, Okulare 40, 15, 10

## Software

- ◆ Astronomie mit dem Personal Computer
- ◆ Astronomie Software Service CD
- ◆ Astronomy Lab for Windows Personal MicroCosms e
- ◆ Austrian Map Ost und West
- ◆ Guide 7 e
- ◆ Jupiter CD
- ◆ PC-Planetarium 4.5, PC-Sonnenbahn 1.0 Vollversionen
- ◆ Planet Watch 2.1 Pro Galen Raben e
- ◆ Sky Map Pro 4
- ◆ Sofistat, Sonnenfinsternisse in Österreich
- ◆ The Earth Centered Universe 2.0 ;
- ◆ The Earth Centered Universe 3.0



### Aufteilung der Mitglieder nach Bezirken

#### Burgenland: 48 Mitglieder

- ◆ Eisenstadt (Stadt): 10
- ◆ Eisenstadt-Umgebung: 8
- ◆ Güssing: 2
- ◆ Mattersburg: 15
- ◆ Neusiedl am See: 3
- ◆ Oberpullendorf: 2
- ◆ Oberwart: 8

#### Wien: 7 Mitglieder

- ◆ Wien 5.,Margareten: 1
- ◆ Wien 10.,Favoriten: 1
- ◆ Wien 11.,Simmering: 1
- ◆ Wien 21.,Floridsdorf: 1
- ◆ Wien 22.,Donaustadt: 1
- ◆ Wien 23.,Liesing: 2

#### Niederösterreich: 18 Mitglieder

- ◆ Wiener Neustadt (Stadt): 3
- ◆ Baden: 1
- ◆ Bruck an der Leitha: 1
- ◆ Lilienfeld: 1
- ◆ Mistelbach: 1
- ◆ Mödling: 1
- ◆ Neunkirchen: 5
- ◆ Wiener Neustadt (Land): 5

#### Ausland: 2 Mitglieder

- ◆ Deutschland: 1
- ◆ Niederlande: 1

# Impressum

## Herausgeber:

Burgenländische  
Amateurastronomen  
c/o Parkhotel Neubauer  
Postgasse 2  
A-7202 Bad Sauerbrunn

baa@astronomie.at  
www.astronomie.at/burgenland  
Info-Telefon: 02687/54159

## Redaktion:

Claudia List  
alrukaba@astronomie.at

## Layout: Peter List

Titelbild: Erich Weber -  
Mitglieder und Gäste beim  
Erfahrungsaustausch im Rahmen  
eines Vereinstreffens,  
BAA-Gründung

Comics: Ronny Kikowatz

## Pittentaler Spechtelgruppe:

baa-pitten@astronomie.at

## BAA-Süd:

baa-sued@astronomie.at

## Urheberrecht:

Alle in der ALRUKABA erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Zustimmung der Redaktion veröffentlicht werden. Alle Rechte vorbehalten, der Gerichtsstand ist 7000, Eisenstadt.

**Viel Spaß mit dieser Festaussgabe  
der Alrukaba!**

**OPTIKHAUS  
BINDER**



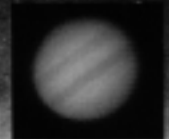
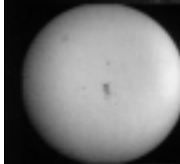
1010 Wien, Schottengasse 2  
Tel: 01/533 63 15  
Fax: Durchwahl 15  
e-mail: optikhaus.binder@telecom.at



**Celestron-Generalvertretung  
für Ostösterreich**



**Celestron Nexstar 4**  
102mm (4") Öffnung  
Maksutov-Cassegrain  
Brennweite: 1325mm f/13  
4000 gespeicherte Objekte



**Meade ETX 90 und  
ETX 125 EC**  
Sofort lieferbar

**MEADE-Generalvertretung  
für Österreich**

**DAS FACHGESCHÄFT FÜR  
TELESKOPe UND ZUBEHÖR**

**Lumicon Tele Vue Baader Vixen**

Die erste Adresse in der  
Astrofotografie

Gerald Rhemann

[www.astrostudio.at](http://www.astrostudio.at)

# Erfolgslinien

Sie  
profitieren  
auf allen  
Linien.

Von einer Sicherheit, die Ihnen nur die  
Bank Burgenland garantieren kann,  
verbunden mit der Qualität in Kompetenz  
und Service - individuell und verlässlich.

BANK  
BURGENLAND



Mit Sicherheit ein starkes Team



A-2023 Pöthen, Untere Feldstraße 85  
Tel: 02627 / 82558-0, Fax: 02627 / 82558-13  
Internet: <http://www.steuerhilfe.at>, E-Mail: [wt1@steuerhilfe.at](mailto:wt1@steuerhilfe.at)

## Leistungsspektrum der Steuerberatungskanzlei Dr. GRUBER

### Jahresabschlüsse und Steuererklärungen

- ✓ Ausarbeitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Unternehmen aller Branchen und Größen
- ✓ Natürlich unter Berücksichtigung aller handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen, insbesondere dem Rechnungslegungsgesetz.
- ✓ Einnahmen/Ausgaben Rechnungen unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften

### Rechnungswesen

- ✓ Buchhaltungen vom Originalbeleg oder Geschäftstagebuch
- ✓ Erstellung monatlicher Saldenlisten
- ✓ Offene-Posten-Listen für Kunden und Lieferanten
- ✓ Statistiken über die monatliche Erlös-Entwicklung im 3-Jahres Vergleich (graphisch und numerisch)

### Personalverrechnung

- ✓ Lohn und Gehaltsabrechnung mit Sozialversicherungsnachweis
- ✓ Erstellung von Überweisungen für Auszahlungen an die Dienstnehmer, Gebietskrankenkasse, Gemeinde, und nicht zuletzt an das Finanzamt (monatlich)
- ✓ Selbstverständlich - Beratung und Auskünfte über Arbeitsrecht
- ✓ Abwicklung von Lohnsteuer-, Kommunalsteuer- und Gebietskrankenkassenprüfungen

### Unternehmenskonzepte

- ✓ Auswahl steueroptimaler Rechtsformen unter Berücksichtigung des Pensions- und Erbrechts
- ✓ Beratung bei Betriebsübergaben

### Jungunternehmerservice

- ✓ Gründung (in Zusammenarbeit mit dem vom Klienten gewünschten Notar / Rechtsanwalt)
- ✓ steueroptimale Rechtsform
- ✓ Förderungen (in Zusammenarbeit mit der jeweiligen, vom Klienten gewünschten Bank bzw. der Handelskammer)

### Sachverständigengutachten

- ✓ Unterhaltsgutachten, Krida- und Insolvenzgutachten sowie Schadens- und arbeitsrechtliche Anspruchsgutachten auf Basis gerichtlicher oder privater Auftragserteilung.



# Oase Nr.1 im Burgenland!

**Pago kürt die schönste Oase  
Burgenlands. Eine fachkundige  
Jury testet die schönsten  
Gastgärten im Land auf ihren  
Erholungs- und Erfrischungswert.**

Pago, die Nr. 1 am  
Fruchtsaftspezialitätenmarkt startete  
im Frühjahr 2002 den Wettbewerb um  
die schönste "Pago Oase" in der öster-  
reichischen Gastronomie. Von Mai bis  
August testet eine prominente Jury die  
einladendsten Gastgärten in den  
Bundesländern auf ihren Erholungs-  
und Erfrischungsfaktor. Die Jury - u.a.  
"Seitenblicker" Karl Hohenlohe - hatte  
die Qual der Wahl, denn die Resonanz  
seitens der Gastronomie war enorm.

Unter all den vielen, kreativen und  
engagierten Gastronomiebetrieben  
wurde das

**Parkhotel Neubauer**  
zur schönsten "Pago Oase" des  
Burgenlands

gewählt. Günter Neubauer freut sich  
über die Prämierung und einen  
Reisegutschein im Wert von EUR 777.

Der Oasen-Wettbewerb gefällt mir  
sehr, da ich gerne auch kreativ gestal-  
te. Außerdem bin ich als überzeugter  
Fruchtsaftgenießer absoluter

**"Pago-Fan."**

